



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für
systemisch-integrative Konzepte

Systemische Beratung

24 Monate berufsbegleitende Weiterbildung
in **Ulm/Neu-Ulm 2020 (SB 25)**

DGSF-anerkannt

Systemische Beratung ist heutzutage in vielen Arbeitsfeldern gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen aber bislang nicht genutzten Potenziale und Kompetenzen der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.

Diese Weiterbildung führen wir in diesem Jahr **zum 39. Mal** seit 2004 durch. Sie wird geleitet von den erfahrenen und langjährig in der Lehre tätigen WeiterbildungsexpertInnen des ptz cormann-DozentInnenteams



Systemische Beratung in Ulm

April 2020 – März 2022 (SB 25)

Schnupperseminar: 12. Februar 2020, 15 – 18 Uhr Walther Cormann, Anna Cremer-Wilke
Infoabend: 12. Februar 2020, 19 – 21 Uhr Walther Cormann, Anna Cremer-Wilke
Ort: Haus der Begegnung, Grüner Weg 7, 89073 Ulm

Einführung:	14. – 15. März 2020	A. Cremer-Wilke, Walther Cormann
Seminar 1:	01. – 03. Mai 2020	Anna Cremer-Wilke
Seminar 2:	26. – 28. Juni 2020	Anna Cremer-Wilke
Seminar 3:	11. – 13. Sept. 2020	Anna Cremer-Wilke
Seminar 4:	04. – 06. Dezember 2020	Anna Cremer-Wilke
Seminar 5:	05. – 07. März 2021	Anna Cremer-Wilke
Seminar 6:	15. – 17. April 2021	Walther Cormann
Seminar 7:	02. – 04. Juli 2021	Walther Cormann
Seminar 8:	07. – 09. Oktober 2021	Walther Cormann
Seminar 9:	03. – 05. Dezember 2021	Walther Cormann
Seminar 10:	01. – 03. April 2022	Walther Cormann

5 x 2 Tage Supervision ab Seminar 5 mit Sabine Cormann an folgenden Terminen

SV 1: 19. – 20. März 2021
SV 2: 01. – 02. Mai 2021
SV 3: 24. – 25. September 2021
SV 4: 20. – 21. November 2021
SV 5: 05. – 06. Februar 2022

Seminar- und Supervisionszeiten in der Regel: 09.15 – 18.15 Uhr
Alle Termine etc. vorbehaltlich eventueller Änderungen!

Anna Cremer-Wilke, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF, Systemische Supervisorin und Lehrende für Systemische Supervision/DGSF

Sabine Cormann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF, Systemische Supervisorin und Lehrende für Systemische Supervision/DGSF

Walther Cormann, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF, Systemische Supervisorin und Lehrende für Systemische Supervision/DGSF

Teilnahmegebühren: Schnupperseminar: kostenlos, Einführungsseminar EUR 220,-,
monatliche Gebühren: 24 x EUR 235,- oder 30 x EUR 190,- oder 36 x EUR 160,-
jeweils ab 01. Mai 2020 – Sie haben die Wahl, Abschlusscolloquium (optional): EUR 290,-



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Ulm/Neu-Ulm (SB 25) - verbindliche Anmeldung zum (bitte ankreuzen!):

Schnupperseminar: 12. Februar 2020, 15 – 18 Uhr (KOSTENLOS!)

Schriftliche Anmeldung bis zum 20. Januar 2020 erforderlich.

Infoabend: 12. Februar 2020, 19 –21 Uhr (KOSTENLOS!) ohne Anmeldung

Ort: Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, 89073 Ulm

Einführungsseminar: 14. – 15. März 2020. Anmeldeschluss: 20. Februar 2020

Die Teilnahmegebühr für das Einführungsseminar in Höhe von EUR 220,- habe ich eingezahlt auf das Konto:
ptz cormann – Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum, Postbank München, Konto-Nr.: 307308800,
BLZ: 70010080, IBAN: DE54 7001 0080 0307 3088 00, BIC: PBNKDEFF.

Storno: Bis zum 08. März 2020 beträgt die Stornogebühr für die Einführung EUR 110,-, ab dem 09. März 2020
beträgt die Stornogebühr für die Einführung EUR 220,-. Die Anmelde- und Stornobedingungen erkenne ich
mit meiner Unterschrift an.

Anmeldeschluss gesamte Weiterbildung: 31. März 2020

der Weiterbildung

"Systemische Beratung" in Ulm/Neu-Ulm ab Mai 2020

Name

Berufsbezeichnung

Anschrift

Tel/Fax

Email

Ort, Datum

Unterschrift



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Teilnahmevertrag für die 2-jährige berufsbegleitende Weiterbildung "Systemische Beratung" (SB 25)

Veranstaltungsort: Ulm/Neu-Ulm, Weiterbildungszeitraum: Mai 2020 – April 2022

Das ptz cormann verpflichtet sich, die Weiterbildung wie im Programm und Curriculum angekündigt, ordnungsgemäß durchzuführen und zum Abschluss der Weiterbildung eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat auszustellen.

Herr/Frau.....geb. am.....

Berufsbezeichnung.....

Anschrift.....

Telefon.....

Email.....

verpflichtet sich, die folgenden Vertragsbedingungen anzuerkennen bzw. zu erfüllen:

1. Regelmäßige Teilnahme am gesamten Weiterbildungsprogramm. Alle Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Organisationsgebühren: Bei Terminwechsel während der Weiterbildungszeit wird jeweils eine Organisationsgebühr in Höhe von EUR 20,- erhoben. Für Seminare, die innerhalb von 2 Jahren nach Ende des Teilnahmevertrages nachgeholt werden, wird eine Organisationsgebühr in Höhe von EUR 50,- pro Seminar erhoben, nach diesen 2 Jahren ist der volle Preis zu zahlen. Die Kosten für das Nachholen von Supervisionstagen nach Ende des Teilnahmevertrages betragen pro Supervisionstag z. Zt. ca. EUR 150,- (Änderungen möglich).

2. Regelmäßige Bezahlung der monatlichen Teilnahmegebühr in Höhe von

24 x EUR 235,- oder

30 x EUR 190,- oder

36 x EUR 160,-

jeweils zum 1. eines Monats ab dem 01. Mai 2020 per Dauerauftrag. Zahlungserinnerungen und Mahnschreiben werden mit einer Gebühr versehen.

3. Die Prüfungsordnung und die Abschlussmodalitäten sind im Curriculum geregelt, deren Kenntnis ich hiermit bestätige.

4. Bei regelmäßiger Teilnahme am Weiterbildungsprogramm erhalten die TeilnehmerInnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das die Fähigkeit bescheinigt, nach der gelernten Methode selbständig zu arbeiten. Die Eingangsvoraussetzungen und die Anerkennungsrichtlinien der DGSF habe ich zur Kenntnis genommen.

5. Die Prüfungsgebühr für das Abschlusscolloquium (optional) beträgt EUR 290,- und ist nach Rechnungserhalt vor dem Prüfungstermin zu bezahlen.

6. Programm- und Terminänderungen können vom Veranstalter vorgenommen werden, ohne dass hierdurch Regressansprüche irgendeiner Art Geltung erlangen. Die TeilnehmerInnen werden entsprechend informiert.

7. Den TeilnehmerInnen ist es untersagt, Seminarinhalte per Audio oder Video aufzuzeichnen. Der Veranstalter kann Videoaufzeichnung für didaktische Zwecke vornehmen und ausschließlich für die Unterrichtsgestaltung nutzen. Das Veröffentlichen von Fotos und Videos auch im Internet ist den TeilnehmerInnen untersagt.

8. Der Veranstalter und Walther Cormann besitzen ausschließlich das Copyright für zur Verfügung gestelltes Unterrichtsmaterial. Das Veröffentlichen auch im Internet und Publizieren unseres Konzepts ist den TeilnehmerInnen untersagt.

9. Ich unterliege als TeilnehmerIn der Schweigepflicht.

10. Ich bin körperlich und psychisch gesund und übernehme die alleinige Verantwortung für mich in allen Belangen der Weiterbildung.

11. Kündigung: Dieser Vertrag ist erstmals mit einer Frist von sechs Wochen zum 30. April 2021 kündbar. Die Kündigung ist schriftlich per Post zuzusenden (kein Einschreiben). Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist bis zum die Kündigung betreffenden Termin verpflichtend. Weitere Kündigungstermine sind nicht vorgesehen.

12. Bei Kündigung dieses Vertrags nach 12 Monaten sind in jedem Fall fünfzig Prozent der Gesamteilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zu bezahlen.

13. Ich bestätige und willige hiermit ein, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Weiterbildung erhoben und verarbeitet werden. Diese Daten stelle ich dem ptz cormann zur Verfügung, um die Organisation und Durchführung der Weiterbildung zu ermöglichen und den Abschluss zu organisieren. Das Weiterbildungszentrum wird mit den persönlichen Daten sorgsam umgehen. Ich gestatte dem ptz cormann, mich in den Postadressenverteiler und Emailverteiler aufzunehmen und auf diesen Wegen die Korrespondenz mit mir zu führen. Alle Fachkräfte, DozentInnen und MitarbeiterInnen des ptz cormann unterliegen der Schweigepflicht. Aus Datenschutzgründen bestätige ich hiermit, dass ich personenbezogene Daten anderer TeilnehmerInnen und der DozentInnen nicht veröffentliche und nicht oder nur mit schriftlicher Einwilligung der betreffenden Personen weiterreiche.

13. Dieser Vertrag endet am 03. April 2022.

14. Es gibt die salvatorische Klausel

/

.....
Datum, Unterschrift: TeilnehmerIn

.....
ptz cormann, Weiterbildungsleitung



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Systemische Beratung - Kurzkonzept

Mit dieser Zusatzausbildung entwickeln die TeilnehmerInnen einen Kompetenzzuwachs, der sie befähigt, systemische Beratung selbständig durchzuführen. Dabei erstreckt sich die Fähigkeit zu beraten sowohl auf Einzelpersonen und Familien als auch die Arbeit mit Gruppen.

Die diesem Ansatz zugrunde liegenden Theorien sind die Systemtheorie und die Kommunikationstheorie (vgl. P. Watzlawik, H. Maturana, H.v.Foerster, E.v. Glasersfeld, F. Simon u.a.)

Systemische Beratung ist in der von uns angebotenen Form immer

- **prozess- und entwicklungsorientiert**
- **kompetenz- und ressourcenorientiert**
- **ziel- und lösungsorientiert**
- **schließt die Kontextbedingungen in Veränderungsprozesse mit ein**
- **und beinhaltet die Auswirkungsüberprüfung potenzieller Lösungen.**

Analysiert und bearbeitet werden solche Prozesse nicht nach richtig oder falsch, sondern sie werden überprüft und verbessert im Hinblick auf ihre Nützlichkeit.

Die systemische Beratung bietet das geeignete Reisemittel, um den Veränderungsverlauf vom Status quo zum wünschenswerten Zielzustand zu realisieren.

Alle Seminare vereinigen theoretische Wissensvermittlung, methodisches Üben, Selbsterfahrung, Praxisreflexion und -anleitung.

Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting erprobt in Form von Rollenspielen und Gesprächs- und Handlungssimulationen. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder zu Zweit durchgeführt werden. Nichtakteure erhalten Beobachtungsaufgaben, die in die Analyse und Auswertung einfließen. Videomitschnitte dienen der Analyse von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen.

Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Mini-Lectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits.

Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt.

Zu den **Methoden der systemischen Beratung**, die wir in dieser 2-jährigen berufsbegleitenden Weiterbildung vermitteln werden, gehören im Besonderen:

- Achtung und Wertschätzung für sich selbst und andere
- die Fähigkeit des Ankoppelns an die Wirklichkeitskonstruktion anderer Personen und Systeme (Familien, Paare, Teilfamilien)
- positive Konnotation, positive Umdeutung (halb voll/halb leer)
- Hypothesieren (was wäre wenn...; woran könntest du feststellen, dass...; mal angenommen...)
- zirkuläres Fragen (wie würde Ihre Frau die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrer Tochter beschreiben?)
- Unterschiede ins Spiel bringen (wer würde am meisten, am schnellsten, am wenigsten...)
- Engpass- und Problemanalyse (Ist-Soll-Diskrepanzen)
- Musteranalyse (Welche Muster bewirken das Problem, z.B. „mehr desselben“)
- sogenannte Probleme und Problemmuster als Lösungsversuche ansehen und dadurch die im Problem enthaltenen nützlichen Eigenschaften und Fähigkeiten als Treibmittel für ziieldienliche Lösungswege nutzen
- Zielkonstruktionen (Skalierung des wünschenswerten Zielzustands)
- Entwicklung systemischer Interventionsarchitekturen und Strategiekonzepte
- Entwicklung von Synergieeffekten durch lösungsfokussierende Kommunikation
- lösungsorientiertes Moderieren und Kommentieren (z.B. Integration von Gegensätzen: vom „entweder – oder“ zum „sowohl - als – auch“; vom „ja, aber“ zum „und“)
- Konfliktlösungsstrategien (z.B. positive Umdeutung von Konfliktmustern, Mediation, Tit for Tat-Strategien etc.)
- Bekräftigen von Ressourcen und Nutzen personaler und familialer Kernkompetenzen
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kompetenz- und Kraftfeldern im System
- Hinzufügen von bislang ungenutzten Systemelementen wie Ressourcen und Kompetenzen (z.B. aus anderen Kontexten wie Beruf, Freizeit, Urlaub etc. in den Familienkontext)
- Weglassen von bisher problemstabilisierenden und Ersetzen von wünschenswerten, ziieldienlichen Systemelementen

- Entwicklung von Verbesserungs- und Veränderungsprozessen
- Erweiterung der persönlichen Orientierung und Sichtweise durch ein Mehr (Komplexitätserweiterung) oder Weniger (Komplexitätsreduzierung) an Wahlmöglichkeiten
- Arbeiten mit Metaphern, Symbolen, Geschichten, inneren Bildern, Körpereigenschaften und Visionen etc.
- Arbeit mit Skulpturen, Choreografien, Inszenierungen (z.B. Gestaltdialog, Arbeit mit inneren Teilen oder Mustern, Problem- und Lösungsinszenierungen) zur Bearbeitung von Selbstorganisationsprozessen
- Strukturarbeiten zur Auflösung bestehender Verstrickungen und Problemkonstruktionen sowie Erarbeitung und Integration wünschenswerter Lösungskonstellationen
- Arbeit mit Integrationsätzen
- Arbeit mit Commitments (zum Aufbau einer verbindlichen Eigenbeteiligung an Lösungsprozessen: ich werde dafür sorgen...)
- Nutzung der systemischen Gesprächsführung (zirkuläre, unterschiedsbildende, hypothetische Sprachformulierungen) und des Milton-Modells zur Entwicklung lösungsfokussierender Aufmerksamkeitszustände, Moderationstechniken
- Auswirkungsüberprüfung (Ökologiecheck: Wird die neue Lösung den Anpassungsprozess an die gegebenen Umweltbedingungen optimieren?)
- positive Affirmationen (zur Unterstützung und Verankerung des wünschenswerten Zielzustands)

Literaturempfehlung zu unseren Systemischen Konzepten und Arbeitsweisen:

Cormann, Walther: Die 5 Wirkfaktoren der systemisch-integrativen Therapie und Beratung, 2014, Klett-Cotta-Verlag

**Cormann, Walther: Selbstorganisation als kreativer Prozess, 2011
Klett-Cotta-Verlag**

mehr wissen · mehr können · mehr erreichen

Systemische Beratung

24 Monate – DGSF-zertifiziert



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

seit 1989

Das Institut

ptz cormann

Das Psychotherapeutische Weiterbildungszentrum für systemisch-integrative Konzepte führt im gesamten deutschsprachigen Raum seit 1989 hochqualifizierte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgreich durch.

Unser Ziel ist es, systemische Therapie-, Beratungs-, Betreuungs- und Entwicklungskonzepte für klinische, psychosoziale, erzieherische, pflegerische, pädagogische, beratende, versorgende und allgemein kommunikative Tätigkeitsfelder professionell, lebendig und praxisnah zu vermitteln. Wir haben in jeder Hinsicht wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Weiterbildungsprogramme entwickelt, um für die Teilnehmenden einen optimalen Lernerfolg in einem überschaubaren Zeitfenster zu ermöglichen.

Seit 1993 sind wir institutionelles Mitglied und zwischenzeitlich akkreditiertes Weiterbildungsinstitut in der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie). Außerdem sind wir seit 2005 akkreditierter Fortbildungsveranstalter der Bayerischen Psychotherapeutenkammer.

Bislang haben wir mehr als 200 Weiterbildungsgänge mit über 3.000 Teilnehmenden abgeschlossen.

Unser systemisches Beratungskonzept

Systemische Beratung dient der Klärung, Neuorientierung, Verbesserung oder Lösung von schwierigen Lebenssituationen, wichtigen Fragestellungen, akuten Problemen oder Veränderungsabsichten. Häufig geht es in der systemischen Beratung um die Entwicklung einer neuen Perspektive, um die Realität mit anderen Augen, aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Dies wird in der systemischen Beratung nicht durch Vorschriften oder Vorgaben erreicht, sondern durch die beraterische Arbeit mit der Selbstorganisation einer Person bzw. einer Familie oder einer Gruppe. Systemische Beratung entscheidet nicht über richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern orientiert sich immer an den Absichten und Kontextbedingungen des Klientensystems.

Das Ziel dieser Art von Beratung ist es daher, passgenaue, für das Klientensystem annehmbare Veränderungen, Verbesserungen oder Lösungen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Dies stellt jeweils eine neue Herausforderung an die Beratung dar. Die Routine in der Beratungskompetenz liegt somit nicht in der Arbeit mit der immer gleichen Lösung, sondern im professionellen Verstehen und Bearbeiten von immer wieder neuen Fragestellungen, die immer wieder neue Klärungs- und Veränderungsprozesse erfordern. Systemische Berater und Beraterinnen verstehen sich als Prozessoptimierer, Veränderungsagenten und Lösungserfinder.

Das Konzept

Die Lehrenden



Weiterbildungsleitung

Walther Cormann, geb. 1949, Diplom-Psychologe und Diplom-Betriebswirt, approbierter Psychologischer Psychotherapeut, Kindertherapeut, Systemischer Therapeut und Berater, DGSF und Systemischer Supervisor/DGSF und BDP, anerkannter Systemischer Lehrsupervisor/DGSF, Systemischer Lehrchaoch/DGSF und Systemischer Lehrtherapeut (auch Kindertherapeut)/DGSF. Seit 1979 selbständig tätig in eigener Praxis für systemische Psychotherapie, Kurztherapie, Beratung und Coaching, Supervision, Teamentwicklung und Organisationsberatung. 1989 Gründung des ptz cormann. Fachbuchautor und -herausgeber. Organisator von Fachtagen, Symposien und Kongressen und Sprecher auf Tagungen.



Sabine Cormann, geb. 1950, Diplom-Psychologin, approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin für Einzelne, Paare und Familien/DGSF und Systemische Supervisorin/DGSF, anerkannte Systemische Lehrsupervisorin/DGSF und Systemische Lehrtherapeutin/DGSF. Seit 1986 selbständig tätig in eigener Praxis für Systemische Psychotherapie und Beratung. Seit 1989 als Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin und Trainerin im ptz cormann und für verschiedene Bildungsträger und psychosoziale Einrichtungen tätig. 1989 Gründung des ptz cormann.

Unter Mitwirkung der DozentInnen des ptz cormann Fachteams. Weitere Informationen hierzu auf unserer Homepage www.ptz.cormanninstitute.de

Seminargestaltung

Alle Seminare sind interaktiv gestaltet und integrieren theoretische Wissensvermittlung, strukturierte Praxisanleitung und Selbstreflexion. Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting erprobt in Form von Beratungsszenarien und Gesprächs- und Handlungssimulationen. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder in Triaden durchgeführt werden. Nichtakteure bilden das Reflecting-Team, dessen Beobachtungen in die Analyse und Auswertung einfließen. Videomitschnitte dienen der Untersuchung von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen. Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Mini-Lectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits. Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt.

Qualitätsstandards (DGSF-anerkannt)

Durch die Teilnahme an den ptz-Weiterbildungsprogrammen lernen Sie, Beratungen kompetent durchzuführen. Die Qualität der Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist durch die Übernahme der Qualitäts- und Ethikstandards der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie“ (DGSF) gewährleistet. Die Teilnehmenden haben nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, das DGSF-Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater/DGSF“ zu beantragen und zu erhalten.

Alle Seminare werden von qualifizierten Lehrberatern, Fachreferenten, Dozenten und Supervisoren mit mehrjähriger Berufserfahrung, verbunden mit einem hohen Maß an Beratungskompetenz, durchgeführt. Alle Kolleginnen und Kollegen des Weiterbildungsfachteams haben mindestens eine systemische Therapie- oder Beraterweiterbildung erfolgreich abgeschlossen und können vielfältige und mehrjährige Praxiserfahrungen nachweisen.



Die Seminare

Folgende Inhalte können in den Seminaren bearbeitet werden:

1. Jahr: Basiskompetenzen

Im 1. Jahr werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

2. Jahr: Kompetenzerweiterung

Das 2. Jahr dient der Kompetenzerweiterung und fokussiert auf die Fähigkeit, mit Mehrpersonensystemen zu arbeiten. Hierzu gehört die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

Fortlaufende Supervision

Die Supervision der systemischen Beratungspraxis dient als Kompetenzdifferenzierung durch Praxisreflexion und fallbezogene Praxisanleitung.

Einführungsseminar

In diesem Seminar werden Sie ausführlich über die inhaltliche und organisatorische Gestaltung dieses Qualifizierungscurriculums informiert.

Es dient den Teilnehmenden zur Orientierung und als Entscheidungsgrundlage für die weitere Teilnahme. Erste konzeptionelle Inputs und einige praktische Übungen werden das Seminar bereichern. Erleben Sie selbst, wie mit einfachen (und genialen) systemischen Interventionen Veränderungen eingeleitet und Lösungen für aktuelle Fragestellungen gefunden werden können.

Seien Sie herzlich eingeladen zum Querdenken.

Zunächst werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt.
Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

Intensivseminar 1

Beratung und Therapie als kommunikative Prozesse

- konzeptionelle Grundlagen der systemischen Arbeit
- Grundlagen der Kommunikationstheorie und der systemischen Gesprächsführung
- systemische Grundhaltung:
wertschätzendes Ankoppeln an die Sichtweisen der Klienten
- Einüben systemischer Frageformen:
zirkuläre, unterschiedsbildende und hypothetische Fragen
- die Kunst der positiven Umdeutung
- dynamische Entwicklungsprozesse:
gemeinsam neue Wirklichkeiten erfinden
- Beraterpersönlichkeit: Lebenserfahrung, beruflicher Hintergrund, persönlicher Stil

Intensivseminar 2

Beratungsgespräche mit Einzelnen

- Beziehungsgestaltung zum Klientensystem
- die Prozessschleife von A wie Auftrag bis Z wie Zielfindung:
Kontextanalyse, Auftragsklärung, Informationsgewinnung, Problemerkundung, Zielfindung, Beratungsstrategie, Interventionsmethoden, Auswirkungsüberprüfung, Evaluation
- positive Umdeutung als systemische Haltung kultivieren
- Aufbau der individuellen und professionellen Identität als BeraterIn

SIE LERNEN

- das Menschenbild und die beraterische Grundhaltung des systemischen Ansatzes,
- die ethischen Aspekte des systemischen Arbeitens,
- neurobiologische Erkenntnisse des Menschseins,
- systemtheoretisches Grundlagenwissen,
- wertschätzendes Ankoppeln an die Sichtweisen der Klienten praktisch durchzuführen
- bedeutende Aspekte der systemischen Sprache und Fragestellungen anzuwenden

SIE LERNEN

- die Beziehungsgestaltung zum Klientensystem als wichtigsten Wirkfaktor zu reflektieren
- die Bedeutung und Vielseitigkeit der Auftragsdynamiken
- und die Beratungsschleife als Navigationssystem durch den Beratungsprozess kennen
- systemische Fragetechniken und
- die Arbeit mit Skalierungen einzusetzen

SIE LERNEN

- wie Probleme und Problemerleben konstruiert werden
- welchen Nutzen Probleme und Symptome haben können
- die Kunst des passenden positiven Reframings
- die Bedeutung der Kontextuierung kennen
- zielorientierte Interventionen einzusetzen
- die Arbeit mit Perspektivwechseln und
- die Regeltransformation anzuwenden

SIE LERNEN

- immer auf Kompetenzen, Potenziale und Ressourcen beim Klientensystem zu achten und diese zu kommunizieren
- die Bedeutung der Selbstorganisation zu vertiefen
- das Teilekonzept in Theorie und Praxis kennen
- mit dem inneren Team zu arbeiten

SIE LERNEN

- Gespräche mit erlebnisaktivierenden Methoden zu verknüpfen
- Problemmuster zu inszenieren und in Lösungsmuster zu transformieren
- verschiedene Psychodramamethoden praktisch kennen und einzusetzen
- den Einsatz von Symbolen kennen
- kreative Methoden zu benutzen

Intensivseminar 3

Von Problemen und Lösungen

- systemisches Problemverständnis
- wie und wozu Probleme gemacht werden
- den Nutzen von Problemen beachten und kommunizieren
- Probleme als Lösungsversuche wahrnehmen
- zielorientierte Interventionen zum Einsatz bringen, wie z.B. Perspektivwechsel, etwas anders machen statt mehr desselben, so tun als ob, Splitting, positive Unterschiede bekräftigen, Regeltransformation, paradoxe Interventionen, Gebrauch von Metaphern und Geschichten, Rollenspiele, szenisches Arbeiten
- Auswirkungsüberprüfung und Kontextabgleich

Intensivseminar 4

Ressourcenorientierung

- Potenziale, Fähigkeiten und Ressourcen erkennen, benennen und nutzen
- die Arbeit mit dem Teilekonzept nach Virginia Satir
- die Neuorganisation der Selbstorganisation
- Aufbau und Entwicklung innerer Kräfte, Potenziale und Lebensenergien
- Abstimmung des inneren Teams auf ausgewählte Kontexte
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

Intensivseminar 5

Kreative und erlebnisaktivierende Methoden

- Gespräche erlebnisreich, anschaulich und lebendig gestalten
- Psychodramaelemente integrieren
- innere Zustände und Erlebniswelten veräußern durch zeichnen, malen, formen, spielen
- Arbeit mit Holzfiguren zur Visualisierung von Beziehungsdynamiken
- Gebrauch von Symbolen
- Rollenspielinzenierungen
- leere Stühle benutzen
- mit inneren Bildern arbeiten

Im zweiten Jahr der Weiterbildung werden die Beratungskompetenzen vertieft. Es werden Fähigkeiten zur Arbeit mit Mehrpersonensystemen vermittelt. Hierzu gehören die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

Intensivseminar 6

Die Familie als System

- Familien und Systeme im gesellschaftlichen Kontext
- Familiengeschichte, Familienereignisse und ihre Wirkungsweisen
- die Arbeit mit dem Familiengenogramm und der Familienchronologie
- Methoden der Familienrekonstruktion
- Merkmale eines Familiensystems: Hierarchien, Grenzen, Koalitionen, Muster, Regeln
- die Organisation von Beziehungsgestaltung im Familiensystem
- familiendynamische Prozesse
- mögliche Familienkonstellationen
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

SIE LERNEN

- Familien als System zu verstehen
- Interaktionen und Beziehungsgestaltungsprozesse zu erforschen und zu kommunizieren
- innerfamiliäre Regeln und Muster zu erkennen und zu bearbeiten
- die Arbeit mit dem Genogramm durchzuführen
- die Methode des Wohnungsgrundrisses einzusetzen
- die eigene Familiengeschichte zu reflektieren

SIE LERNEN

- Familiengespräche professionell durchzuführen
- Moderationskompetenz
- die Interaktionsprozesse in der Familie ziieldienlich zu verbessern
- konstruktive Beziehungsmuster aufzubauen
- nicht anwesende Familienmitglieder symbolisch miteinzubeziehen
- Kooperation mit anderen Helfersystemen einzugehen

SIE LERNEN

- die Arbeit mit Familien mit Trennungsabsichten professionell zu begleiten
- Konfliktmanagement einzusetzen
- zu deeskalieren und zu eskalieren
- Verletzungen und Kränkungen zu verstehen und zu bearbeiten
- Krisen als Chance zur Weiterentwicklung zu sehen
- mit Teilfamilien zu arbeiten
- mit neu zusammengesetzten Familien und Lebensgemeinschaften zu arbeiten

Intensivseminar 7

Familienberatung

- der rote Faden für das Familiengespräch: Kontaktaufnahme, Abklärung von Absichten und Zielsetzungen, Informationsgewinnung, Entwicklung einer ziieldienlichen und lösungsorientierten Beratungsstrategie
- Aufbau einer optionalen Beratungsbeziehung zum Familiensystem
- Einbeziehung von Kindern ins Familiengespräch
- konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeiten
- ressourcenorientierte Sprachmuster
- Entwicklung von Lösungen 2. Ordnung
- Methoden zur Verbesserung des Kontakts und der Kommunikation innerhalb der Familie
- Arbeitsweisen mit nicht anwesenden Familienmitgliedern
- Hausaufgaben, Übungen, Verschreibungen, Vereinbarungen
- Kooperation mit anderen Institutionen

Intensivseminar 8

Familiensysteme im Wandel

- Familiensysteme im gesellschaftlichen Kontext
- systemische Familienberatung in krisenhaften Lebensabschnitten
- Familien im Spannungsfeld von Bindungs- und Trennungsdynamiken
- Trennung und Scheidung als Übergang in eine neue Familienkonstellation
- Arbeit mit Teilfamilien
- neue Partnerschaft und Stieffamilienbildung
- Konflikt- und Krisenbewältigungsstrategien
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

